

### VII. a. Reidhardtsthal - Kirchberg - Wilkau.

(S. 568 des Decrets, 532 des jenseitigen Berichts.)

Das Project an sich würde zu Bemerkungen keine Veranlassung geben; es liegt jedoch eine Petition vor, welche den Bau dieser Bahn auf Staatskosten beantragt. Die jenseitige Deputation hatte vorgeschlagen, diese Eingabe auf sich beruhen zu lassen. In der gestrigen Sitzung der zweiten Kammer ist jedoch der unter Nr. 148 der Drucksachen der zweiten Kammer ersichtliche Antrag des Herrn Abgeordneten Querner:

die Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Kirchberg vom 1. December 1871, die Herstellung einer Verbindungseisenbahn zwischen Reidhardtsthal und Wilkau betreffend, an die hohe Staatsregierung zur Erwägung abzugeben,

angenommen worden. Die unterzeichnete Deputation muß von dem Beitritte zu diesem Beschlusse dringend abrathen, denn selbst für den Fall, daß wider Erwarten Regierung und Ständeversammlung sich entschließen sollten, die Linie Reidhardtsthal - Kirchberg - Wilkau überhaupt jemals auf Staatskosten zu erbauen, so könnte dieses doch keinesfalls eher als in 8 bis 10 Jahren realisirt werden. Wird nun durch den von der zweiten Kammer gefaßten Beschluß dieser Gegend ein Bau auf Staatskosten in Aussicht gestellt, so erlahmt sofort die Privatspeculation. Auch ist an frühere Vorgänge zu erinnern, aus denen die Kammern die unliebsame Erfahrung zu machen hatten, daß Beschlüsse, welche sie mit Ueberwindung vieler und sehr großer Schwierigkeiten im Interesse und auf Antrag Kirchbergs gefaßt hatten, durchaus nicht den erwarteten Erfolg hatten und die Petenten nicht einmal befriedigten, obschon nur ihre eigenen Anträge zum Beschlusse erhoben worden waren. Die Deputation beantragt daher:

die hier in Rede stehende Petition auf sich beruhen zu lassen.

### b. Bittau - Liegnitz

giebt zu keiner Bemerkung Veranlassung.

### c. Schandau - Sebnitz - Bautzen.

### d. Sohland - Bautzen - Cottbus.

Die geehrte Kammer wird sich erinnern, daß am Schlusse des letzten Landtags das wohlrenommirte Bankhaus Liebig zu Wien sich geneigt erklärt hatte, diese Linien Schandau - Sebnitz - Schluckenau und Schluckenau - Sohland - Bautzen zu erbauen, dafern die Staatsregierung und Ständeversammlung sich bereit erklärten.